

6210/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat, Dr. Josef Höchtl und Kollegen haben am 16. Juli 1999 unter der Zahl 6714/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Funksituation im Bezirk Wien - Umgebung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Wie ich schon in der Anfragebeantwortung vom Mai letzten Jahres feststellte, muss bis zur Realisierung des neuen Funknetzes mit den vorhandenen Ressourcen das Auslangen gefunden werden. Den Aussendienst versehenden Beamten wurde die nahezu von jedem Standort aus gegebene Möglichkeit zur Funkverbindungsauftnahme mit der rund um die Uhr besetzten Landesleitzentrale in Erinnerung gerufen, da über diese auch eine direkte Verbindung mit anderen Einheiten hergestellt werden kann.

Zu Frage 2 - 3:

Der endgültige Zeitpunkt des Ankaufes und damit der Errichtung bzw. Inbetriebnahme ist primär davon abhängig, wie schnell die notwendigen Geldmittel zur Verfügung gestellt werden können. Diesbezügliche Gespräche mit dem Finanzministerium wurden bereits geführt, konkrete Zusagen konnten jedoch noch nicht erwirkt werden.

Aus der Sicht meines Ressorts wird angestrebt, dass im Jahr 2000 die Ausschreibung, im Jahr 2001 die Auftragserteilung und damit spätestens Ende 2001 der Startschuss für den Aufbau erfolgen kann. Für einen flächendeckenden Aufbau wird mit ca. 3 Jahren zu rechnen sein. Das bedeutet, dass wir alle Anstrengungen unternehmen werden im Jahr 2004 den Vollbetrieb zu ermöglichen.